



Maßnahmen

0295	Nummer der Maßnahmenfläche	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung
6510	Ziel-Lebensraumtyp	
F14+, F24, W53+, F41	Maßnahmen	keine Angabe kurzfristig mittelfristig langfristig
	+ = erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000	
...	Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000	
	Maßnahmenfläche	

Maßnahmen in Wäldern und Forsten

- F10 Begünstigung des Laubholzer- bzw. -zwischenstandes aus standortheimischen Baumarten zur Eindämmung forstfremder, expansiver Baumarten
- F14 Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten
- F16 Vor-, Unter-, Nachanbau mit standortheimischen Baumarten
- F24 Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung
- F31 Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten
- F54 Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldmänteln
- F63 Beschränkung oder Einstellung der Nutzung
- F9 Zurückführung forstfremder zugunsten standort- bzw. naturraumheimischer Baumarten
- FK01 Erhaltung und Entwicklung von Habitatsstrukturen (Maßnahmenkombination)

Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern und Mooren

- W100 Abschnittsweise, wechselseitige Gehölzpflanzung an Gewässerufem
- W127 Verschluss von Gräben
- W26 Schaffung von Gewässerandstreifen an Fließ- und Stauwasserläufen
- W44 Einbringen von Störzelementen
- W46 Einbringen der natürlichweise vorkommenden Substrate
- W50 Rückbau von Querbauwerken
- W54 Belassen von Sturzbäumen / Totholz
- W55 Böschungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

Sonstige Maßnahmen

- M2 keine Nachsaat oder Nachsaat, nur umbruchlose Nachsaat bei Narbenschäden

Maßnahmen an Gehölzen in der Offenlandschaft

- G34 Ausdrücklicher Schutz bestehender Gehölze (Feldgehölze, Einzelbäume, Hecken)

Maßnahmen in der Offenlandschaft

- O19 Mahd nach allgemeingültigen Grundsätzen der naturschutzgerechten Grünlandbewirtschaftung
- O22 Mahd alle 3-5 Jahre im Herbst/Winter
- O25 Mahd 1-2 x jährlich mit schwacher Nachweide
- O43 Keine mineralische Stickstoffdüngung
- O46 Keine Gülle- und Jauchausbringung
- O48 Weltgehendes Vermeiden des Einsatzes von chemischen Pflanzenschutzmitteln
- O7 Anlage von mehrjährigen Ackerbrachen mit Selbstbegrünung
- O85 Kein Umbruch von Grünland

Weitere Themen

- FFH-Gebiet "Karthane" (351)
- Blattschnitt TK 10

Die Biotope wurden bei der Kartierung nach der BBK-Methode in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenze hinausreichen können. Auch Biotope die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt.

Natura 2000-Managementplanung im BR Flusslandschaft Elbe - Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und das Land Brandenburg

FFH-Gebiet "Karthane" (351), TG 1 (östliches Teilgebiet)

Karte 6: Maßnahmen

